



MIT MITTELSTANDS- UND
WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG
DER CDU/CSU

Kreisverband Breisgau-Hochschwarzwald

Pressesprecher
Norbert Müller
Tel. 0761 36770
Fax 0761 26733

D6/2015

Pressemitteilung

Daniel Hackenjös Landesvorsitzender der MIT-Mittelstandvereinigung

Der Landesmittelstandstag der MIT Baden-Württemberg in Hechingen stand ganz im Zeichen von Aufbruch und Generationswechsel.

Mit überwältigender Mehrheit wurde der Vorsitzende des Kreisverbandes Breisgau-Hochschwarzwald, Daniel Hackenjös, zum neuen Vorsitzenden der Mittelstandsvereinigung Baden-Württemberg gewählt. In dem 35-jährige Mittelständler, von Beruf Diplom Ingenieur und Geschäftsführer eines alt eingesessenen mittelständischen Betriebes im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, der die Tradition dieses Familienbetriebes fortführt, sieht der Mittelstand in Baden-Württemberg den Garant dafür, dass er der inhaltlichen Positionierung des Mittelstandes in der Gesellschaft und in der CDU neue und zukunftsweisende Impulse verleiht. Der Kreisverband der MIT Breisgau-Hochschwarzwald gratuliert Daniel Hackenjös ganz herzlich zu dieser Wahl.

Höhepunkte des Landesmittelstandstages waren die Ansprachen des stellvertretenden Ministerpräsidenten Thomas Strobl und die Rede der neuen Wirtschaftsministerin von Baden-Württemberg, Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut. Im Zentrum der Ansprachen dieser beiden Führungspolitiker war die Zusage, dass der Mittelstand in Baden-Württemberg, als größter Arbeitgeber im Land, der besonderen Förderung bedarf, nachdem der Mittelstand vom vorangegangenen SPD-Wirtschaftsminister Nils Schmid in dessen Amtsperiode so gut wie nicht mehr wahrgenommen wurde.

Mit großem Beifall wurde die Erklärung beider Politiker aufgenommen, den Ausbau des schnellen Internets im ländlichen Raum zügig voran zu treiben, da hier noch große Lücken im mittelständisch geprägten ländlichen Raum gegeben sind.

Nach intensiver Diskussion beschloss der Landesmittelstandstag, die Politik aufzufordern, den Aufbau von Kompetenzzentren für die erfolgreiche Digitalisierung des Mittelstandes in Baden-Württemberg zu fördern.

Ein weiterer wichtiger Beschluss des Mittelstandstages war die Forderung an die Politik, die Altersabsicherung des Mittelstandes durch Stärkung des Zwei-Säulen-Modells der Bevölkerungsentwicklung anzupassen.

Weiter beschloss der Landesmittelstandstag, die Ausbildungserlaubnis für die Fachwerkerausbildung, die derzeit sonderpädagogischen Einrichtungen vorbehalten ist, künftig zugelassenen Ausbildungsbetrieben zuzuerkennen.

Schließlich verabschiedete der Landesmittelstandstag einstimmig und ohne Enthaltung die Resolution, im Rahmen zukunftsgerichteter Ordnungspolitik, Schulen und Universitäten für die digitale Zukunft fit zu machen, anstatt wegen der Flüchtlinge die Bildungs- und Ausbildungsziele zu senken mit dem Weckruf: Deutschland und die EU dürfen gegenüber Asien und Amerika nicht noch weiter zurück fallen.

Norbert Müller
Pressesprecher